



EP04/13863

**Prioritätsbescheinigung über die Einreichung
einer Patentanmeldung**

BEST AVAILABLE COPY

Aktenzeichen: 103 57 417.4

Anmeldetag: 2. Dezember 2003

Anmelder/Inhaber: Martin E. G r o e g e r , 10119 Berlin/DE

Bezeichnung: Programm zur Erstellung, dem Versand und Empfang von Multimedia Messaging Nachrichten für PCs und mobile Endgeräte (MMS-Handy)

IPC: G 06 F 3/14

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 27. Januar 2005
Deutsches Patent- und Markenamt

Der Präsident
Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Stanschus".

Stanschus

Ausführung zum Antrag auf Erteilung eines Patents

Vom 2.12.2003

Autor, Martin E. Groeger, Berlin

Inhalt

1	Überblick	2
2	Multimedia Messaging - Stand der Technik.....	3
3	JMail-MMS Merkmale zur Patentanmeldung.....	4
3.1	Programmfunktionen und -struktur.....	4
3.1.1	Programmfunktionen:	4
3.1.2	Programmstruktur:	5
3.2	Ausführungsbeispiel	6
3.3	Realisierung von Design und GUI.....	7
3.3.1	Skin Oberfläche mit Grundfunktionen:	7
3.3.2	Skin Oberfläche mit Kompositionsinhalten und Funktionen:	10
3.4	Kommunikationsschittstellen der Client-Server-Plattform.....	11

1 Überblick

JMail-MMS® ist das erste Client-Programm zur Erstellung, den Versand und Empfang von MMS-Nachrichten. Die Applikation, bestehend aus dem MMS-Client-Programm für PCs und einer in den MMS-Netzbetrieb integrierten Messaging Plattform, ermöglicht dem Nutzer, nach Registrierung und kostenfreiem Download von der Zugangsseite das einfache Erstellen und Versenden, Empfangen und Verwalten von MMS-Nachrichten in bisher nicht verfügbarer Art und Weise per Drag and Drop.

Für das sich abzeichnende Multimedia Messaging Zeitalter bietet JMail-MMS® somit allen PC-, Internet-, und Mobilfunknutzern, eine wichtige, den MMS-Markt stimulierende, Basisanwendung für die Zukunft mobiler Datenmehrwertdienste.

Dabei zielt JMail-MMS®, auf den zukünftig immer relevanter werdenden Kurzmitteilungsstandard MMS, der vom Standardisierungsgremium 3GPP und vom WAP-Forum als Norm anerkannt wurde bzw. sich am Markt durchzusetzen beginnt. Das PC-Programm ermöglicht dem Nutzer die intuitive und schnelle Gestaltung von Wörtern, Sätzen, Ausdrücken kombiniert mit Grafiken, Bildern, Melodien, Animationen sowie gesprochenen Mitteilungen und auch Videosequenzen im MMS-Format, um diese dann an einen oder mehrere Handybesitzer zu versenden oder auch unter PCs, die den JMail-Client installiert haben, auszutauschen. Speziell zu gestaltende Dateiformate wie Nachrichten-, Grußkarten oder Produktprospekte können wie bei E-Mails über eine Button-Funktion versendet werden. Die bekannten SMS-Nachrichten werden somit unter Verwendung von JMail-MMS künftig durch anspruchsvoll gestaltete Sequenzen bestehend aus Satz-, Ton- oder Bildfolgen ergänzt werden, die die bisher bekannten PC-, oder E-mail Programme z.Z. nicht leisten können, da sie nicht über eine vollständige MMS-Kompatibilität verfügen.

Zum Dienstangebot von JMail-MMS®, gibt es aktuell noch kein vergleichbares technisch realisiertes Produkt. Zwar werden von Wettbewerbern innerhalb der MMS-Marktarena etwa den Netzbetreibern oder Serviceprovidern, webbasierte MMS-Konfiguratoren und MMS-Applikationen angeboten, jedoch verfügen diese nicht über die Möglichkeiten und Funktionalitäten die das Client-Programm JMail-MMS realisiert hat.

Zum Servicelaunch wird JMail-MMS® in die Netze von Vodafone, T-Mobile, E-Plus und O2 MMS-Nachrichten terminieren können und somit gleich von Beginn an 100% Netzabdeckung in Deutschland erzielen.

2 Multimedia Messaging - Stand der Technik

Ein MMS-System wie das von JMail-MMS basiert auf umfangreichen Standards vom WWW-Konsortium (W3C), des 3rd Generation Partnership Project 2 (3GPP2), und der Open Mobile Alliance (OMA). Nachfolgend sind die wesentlichen Standards und Verweise aufgelistet, auf deren Vorgaben und Spezifikationen die Entwicklung für JMail-MMS basiert.

MMS Core:

- X.S0016-000pdf Überblick
- SR0064-0_v1.0.pdf Anforderungen
- X.S0016-200_MMS_Stage2.pdf Funktionsbeschreibung
- X.S0016-310.pdf MM1 Stage 3. Using OMA/WAP (Verweise)
- X.S0016-340.pdf MM4 Stage 4 Intercarrier Interworking
- X.S0016-370.pdf MM7 VASP Interworking Stage 3

W3C/Multimedia

- NOTE-SOAP=20000508.html Simple Object Access Protocol (SOAP) (XML-RPC)
- SOAP-attachments.html SOAP Attachments
- REC-smil-19980615.html Synchronized Multimedia Integration Language

OAM/WAP-Abbildung von MMS:

- OMA-EREID-MMS-v1_1-20021104-C.pdf Enabler Release Definition for MMS Version 1.1
- OMA-IOP-MMSCONF-v2_0_0-20020206-C.pdf MMS Conformance Document Version: 2.0.0
- OMA-WAP-MMS-ARCH-v1_1-20021101-C.pdf Multimedia Messaging Service Architecture Overview Version 1.1
- OMA-WAP-MMS-CTR-v1_1-20021031-C.pdf Multimedia Messaging Service Client Transactions Version 1.1
- OMA-WAP-ENC-v1_1-20021030-C.pdf Multimedia Messaging Service Encapsulation Protocol Version 1.1

3 JMail-MMS Merkmale zur Patentanmeldung

Mit JMail-MMS können Nutzer, ähnlich wie bei einem E-Mail-Programm mit dem eigenen PC agieren und die verfügbare Infrastruktur wie lokale Speicher, Internetanschluss nutzen um MMS-Nachrichten zu erstellen, versenden und zu empfangen. Im Markt befindliche MMS-Dienstleistungen sind webbasiert und bieten somit nicht die Funktionalitäten die mit JMail-MMS erhältlich sind. Diese neu entwickelten Bereiche und damit die geleisteten Entwicklungsarbeiten sollen durch einen entsprechende Patentanmeldung geschützt werden und sind gekennzeichnet durch die Programmfunctionen, die Realisierung von Design und GUI und einzelnen Kommunikationsschnittstellen zwischen Programm und Server.

1. Auf die Programmfunctionen bzw. die Programmstruktur in der realisierten Art und Weise. Hier erstmalig in der Ausführung eines Client-Programmes für PCs und Mobilfunktelefone für die MMS-Nachrichtenerstellung dem Versandt sowie dem Empfang von Nachrichten im MMS Format. Definiert mit Zugriffsfunktionen für alle Bestandteile und Funktionalitäten, inkrementelle Kompositionsfunktion für Text/Bild/Ton/Animation und die Konvertierungsfunktionen für die verschiedenen Formate, für Einzelemente und ganze MMS.
2. Auf die Realisierung von Design und GUI (Graphical User Interface) wie auch die Gestaltung der Programmoberflächen (Skins) sowie die Art, Weise und der Inhalt der angebotenen Bild/Ton/Kompositions- und Gestaltungselemente für vom Nutzer zu erstellende MMS-Nachrichten.
3. Auf die Kommunikationsschnittstellen und Transaktionen zwischen Programm und dem Portalserver vor Übergabe der MMS-Nachrichten in den Netzbetrieb mit entsprechender Terminierung auf den mobilen, MMS-kompatiblen Endgeräten.

3.1 Programmfunctionen und -struktur

3.1.1 Programmfunctionen:

Die JMail-Applikation hier entwickelt als Client-Programm für PCs, ist gekennzeichnet durch die folgenden 13 Programmfunctionen:

1. Verwalten des Archiv „INBOX“
2. Verwalten des Archiv „OUTBOX“
3. Verwaltung eines Account
 - 3.1.1. Account-Information und Registrierungsangaben unter „INFO“ „OPTIONS“
 - 3.1.2. Kontoverwaltung von Geld/Guthaben unter „DEPOT“

Autor: Martin E. Groeger

- 4. Empfangen von MMS „RECEIVE“
- 5. Senden von MMS „SEND“
- 6. Abspielen von MMS „PLAY“
- 7. Zusammenstellen, Konfigurieren neuer MMS
 - 7.1.1. Überlagern von Bildern (teilweise disfunktional)
 - 7.1.2. Verschieben von Bildern
 - 7.1.3. Skalieren von Bildern
 - 7.1.4. Editieren von Bildern und Rahmen
 - 7.1.5. Bibliotheken von MMS-Gestaltungselementen bestehend aus Text-, Ton- und graphischen Vorlagen zur Erstellung von MMS-Nachrichten
- 8. Zusammenstellen von Folgen mit einfacher zeitlicher Rasterung (0,1 - 45 Sekunden)
- 9. Zusammenfügen von Bild/Ton/Textinformationen je Rahmen (Sound, Text, Images)
- 10. Erstellung und Verwalten von Bild Archiven mit gleichzeitiger Konvertierung in das MMS gängige Format „IMAGES“
- 11. Erstellen und Verwalten von Ton Archiven mit gleichzeitiger Konvertierung in das MMS gängige Format „SOUND“
- 12. Erstellen und Verwalten von Adressen „ADDRESS“
- 13. Verwalten von Programmoberflächen unter „INFO“ „SKIN“

3.1.2 Programmstruktur:

Die JMail-MMS Programmstruktur kann in 3 Bereiche unterteilt werden:

- 1. Bibliotheken zum Zerlegen und zur Komposition von MMS (LIB-A)
 - 1.1. Zugriffsfunktionen für alle Bestandteile
 - 1.2. Inkrementelle Kompositionsfunktionen für Bild/Ton/Text
 - 1.3. Konvertierungsfunktionen für verschiedene Formate für Einzelemente und ganze MMS
- 2. Bibliothek zum Senden und Empfangen von MMS (LIB-B)
 - 2.1. Transaktion mit dem MMS-Portalserver
 - 2.2. Sicherer Datentransfer
 - 2.3. Fehlerbehandlung
 - 2.4. Protokollierung
 - 2.5. Abrechnung
- 3. JMail-Client-Applikation (APPL)
 - 3.1. Dateisystemoperationen (Dateien, Verzeichnisse, Auswahl)
 - 3.2. MMS-Operationen A (Darstellung/Abspielen, Zerlegen)

- 3.3. MMS-Operationen B (Empfangen, Senden, Weiterleiten)
- 3.4. MMS-Operationen C (Komposition)
 - 3.4.1. Überlagern von Bildern
 - 3.4.2. Verschieben von Bildern
 - 3.4.3. Skalieren von Bildern
 - 3.4.4. Zusammenstellen von Folgen mit einfacher zeitlicher Rasterung
 - 3.4.5. Zusammenfügen von Bild/Ton/Textinformation je Rahmen
- 3.5. MMS Gestaltungsvorlagen Text-, Ton- und Dekorationselemente
- 3.6. Account-Verwaltung
- 3.7. Adressenverwaltung
- 3.8. SKIN-Interface
- 3.9. Hauptprogramm

3.2 Ausführungsbeispiel

Nutzer A verfügt über einen PC mit E-Mail Programm. Um MMS-Nachrichten von seinem PC versenden/empfangen zu können und an die immer häufiger verfügbaren MMS-Handys zu verschicken, installiert er sich JMail-MMS auf seinem PC da er mit seinem E-Mail Programm keine MMS-Formate senden bzw. empfangen kann. Nutzer A registriert sich nun im Portal von JMail-MMS, erhält Passwort und einen Nutzernamen und kann somit sofort MMS-Nachrichten auf seinem PC mittels des JMail-MMS Programms erhalten. Nun möchte Nutzer A auch MMS Nachrichten versenden. Dazu kauft er sich im JMail-MMS Portal Guthaben „Credits“ und sieht nach erfolgter Gutschrift sein aktuelles Guthaben im Programm unter „DEPOT“. Nun kann er MMS-Nachrichten von seinem PC aus mit dem Programm erstellen an MMS-Handys versenden und auch auf seinem PC empfangen. Jetzt kann Nutzer A seinen eigenen PC für MMS, so wie er es von seinem E-Mail Programm aus gewohnt ist, nutzen. Besonders freut sich Nutzer A aber über die JMail-MMS Funktionalitäten, die ihm beim Empfangen, Gestalten und Versenden von Nachrichten im MMS-Format behilflich ist.

- Mit PLAY kann er alle neuen eingehenden MMS-Nachrichten sofort auf seinem PC abspielen.
- Mit NEW kann er MMS-Nachrichten erstellen. Dabei kann er die Graphik-Formate JPEG, GIF, PNG, Icon nutzen WAVE Soundformate und Bildfolgen mit Graphik, Sound und Text in beliebiger Länge konfigurieren. Mit PLAY hat er unter dem Konfigurationsmodus die Möglichkeit der Vorschau und kann mit Mouse und

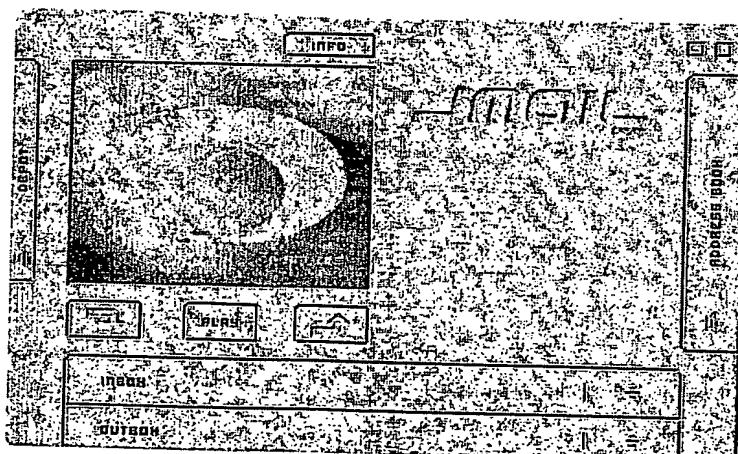
Keyboard die jeweilige MMS-Nachricht editieren bis er mit dem Resultat zufrieden ist.

- Beim Erstellen nutzt er besonders die verfügbare und umfangreiche Wortbibliothek „POETRY“ und „ABC“ im IMAGE Archiv. Damit kann er seinen Eingabetext mittels der dort angebotenen GIF-Graphiken darstellen und visualisieren. Mit dem Ergebnis, dass nun zu einer Textdarstellung keine ASCII-Zeichen mehr notwendig sind sondern der Eingabetext eine automatische Visualisierung im GIF-Format erfährt.
- Auch bieten die Archivierungs- und Übersichtsmöglichkeiten des JMail-MMS Programm Nutzer A ausreichenden Bedienungskomfort, so dass er alles Notwendige für die MMS-Kommunikation im JMail-Programm vorfindet und nicht zwischen Programmen und/oder webbasierten Angeboten wechseln muss. Lediglich für den Versand/Empfang benötigt er kurzzeitig Internetzugang. So sind Graphiken unter „IMAGES“, Sounds und „SOUND“, Adressen unter „ADDRESS“, eingehenden und ausgehenden MMS-Nachrichten unter „INBOX“ bzw. „OUTBOX“ archiviert und der Guthabenstand unter „DEPOT“.

3.3 Realisierung von Design und GUI

Design und GUI Realisierung auf das PC-Programm (Skin-Interface) und den angebotenen Bild/Ton/und Kompositions- bzw. Gestaltungselementen für die Bereiche:

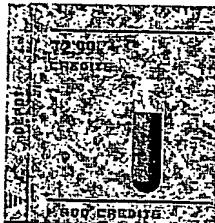
3.3.1 Skin Oberfläche mit Grundfunktionen:



Skin Oberfläche / Funktionen:

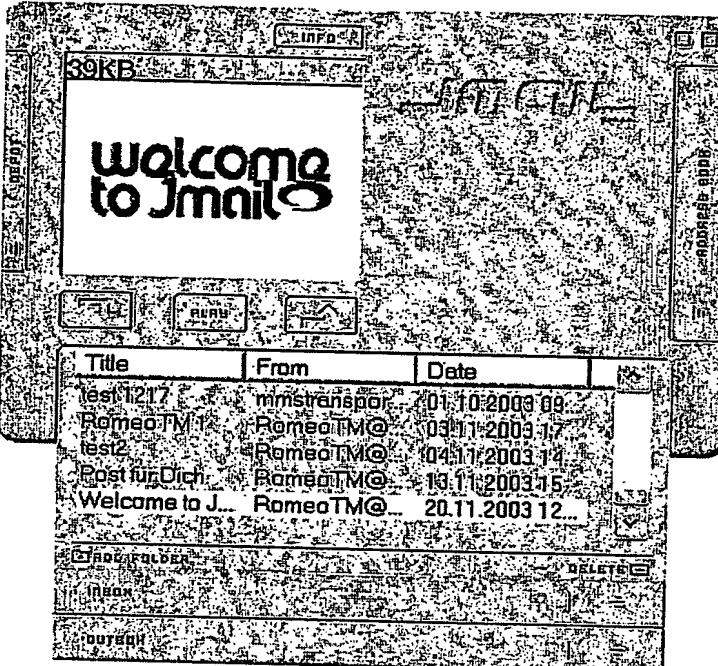
Depot
Inbox
Outbox
Address Book

Funktion Depot mit Guthabenanzeige:



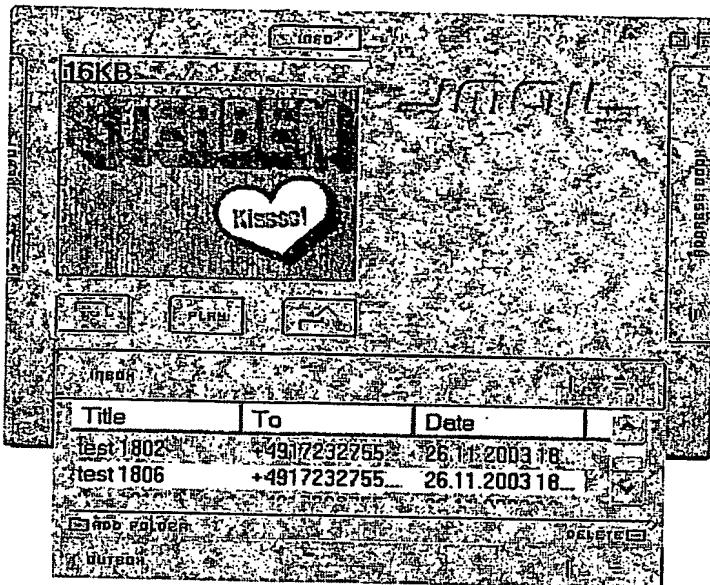
Funktionen / Depot
Depot mit Guthabenstatus

Funktion Inbox



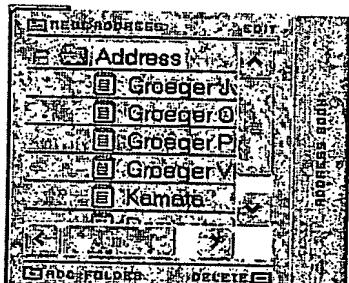
Funktionen / INBOX, PLAY
Abspielen PLAY der
eingegangenen MMS-
Nachrichten aus der INBOX mit
Anzeige der Nachrichtengröße
und Angaben zu Titel,
Empfängeradresse, und Datum

Funktion Outbox:



Funktionen / OUTBOX, PLAY
Abspielen PLAY der ausgehen-
den MMS-Nachrichten aus der
OUTBOX mit Anzeige der
Nachrichtengröße und Angaben
zu Titel, Zieladresse, und
Datum

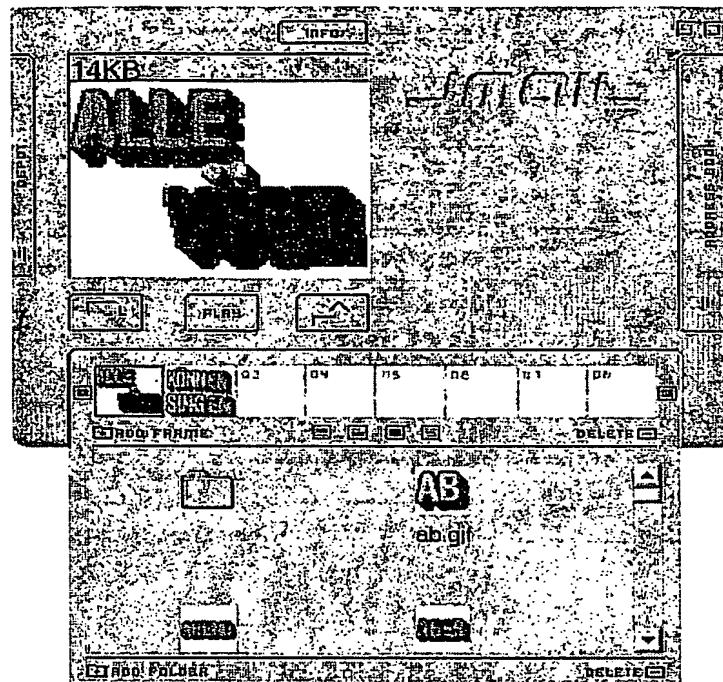
Funktion Adressbuch:



Funktionen / ADDRESSBUCH
Eingabe und Editierung von
Adressen im Adressbuch

3.3.2 Skin Oberfläche mit Kompositionsinhalten und Funktionen:

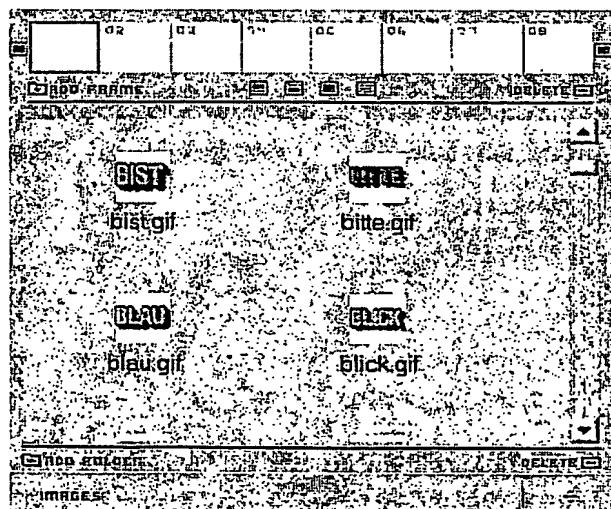
Funktionen zur intuitiven Komposition von MMS:



Funktionen / Komposition

Kompositionsfunktionen von MMS-Nachrichten mit:
Kompositionsfenster
Endlosübersicht und Vorschau,
Editierungsfunktionen:
Überlagern, Skalieren,
Verschieben von Bildern,
Texteingabe und Layoutauswahl,
Löschen, Vorschau und
zeitliche Einstellung der
Bildabfolge. Schubladen für
Images und Sound. Alle
Funktionen auf Basis von drag
und drop mit Mouse zu
bedienen.

Funktion des Poetry Set



Funktionen / Poetry

Umfangreiche Bibliothek mit ca.
500 Silben, Buchstaben,
Wörtern, eigenem Font und
Plazierung der Graphik zur
intuitiven Gestaltung von
Sätzen und Nachrichten im
Poetischen Stil.

3.4 Kommunikationsschittstellen der Client-Server-Plattform

Die Ende-zu-Ende komplett in den Netzbetrieb integrierte Plattform beinhaltet die Bereiche

- Usermanagement,
- Download
- Zahlungsabwicklung.

Ausgewählte Kommunikationsparameter sind spezifisch auf die Belange des MMS-Programmes zugeschnitten und gekennzeichnet durch:

- 1.1 Authentifizierung
- 1.2 Datentransfer
- 1.3 Protokollierung
- 1.4 Weiterleitung
- 1.5 Fehlermeldung
 - 1.5.1 Falsches Adressformat
 - 1.5.2 Nachrichtengröße in KB (base 64 kodiert)
 - 1.5.3 Guthabenstand
- 1.6 Antispam Regeln für MMS
- 1.7 Abrechnung

Document made available under the Patent Cooperation Treaty (PCT)

International application number: PCT/EP04/013863

International filing date: 02 December 2004 (02.12.2004)

Document type: Certified copy of priority document

Document details: Country/Office: DE
Number: 103 57 417.4
Filing date: 02 December 2003 (02.12.2003)

Date of receipt at the International Bureau: 21 February 2005 (21.02.2005)

Remark: Priority document submitted or transmitted to the International Bureau in compliance with Rule 17.1(a) or (b)



World Intellectual Property Organization (WIPO) - Geneva, Switzerland
Organisation Mondiale de la Propriété Intellectuelle (OMPI) - Genève, Suisse

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record.**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- BLACK BORDERS**
- IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- FADED TEXT OR DRAWING**
- BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- SKEWED/SLANTED IMAGES**
- COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- GRAY SCALE DOCUMENTS**
- LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.